

# Einbauanleitung (EBA) „Erweiterung Rücklichter – Standlicht Heckklappe“

Für den  
KIA Sportage III, R, SL, SLS  
ab Bj. 2010

Erstellt von:



<http://www.sportage-driver.com>

## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung .....	3
Allgemeines.....	4
Materialbedarf .....	5
Werkzeug .....	6
Der Umbau .....	7
Ausbau der Heckleuchte.....	7
Bohren der Aufnahmen für die T10 Fassung.....	10
Kabelerweiterung.....	14
Rückleuchtenarbeit abgeschlossen .....	15
Kabel in der Heckklappe .....	16
Einbau der fertigen Leuchte .....	18
Resultat .....	19

## Beschreibung

Dieses Dokument beschreibt die Installation bzw. Umsetzung der Erweiterung des Standlichtes bei dem KIA Sportage III.

In der Europäischen Version ist bei dem KIA Sportage das Rücklicht (Standlicht) nur in den beiden äußeren Lampeneinheiten. Die Lampenträger der Heckklappe erweisen aber eine viel bessere Optik, wenn diese ebenfalls für das Standlicht aktiv sind.



Sieht dann im Dunkeln so aus:



Design ist immer Geschmackssache. Bei Tageslicht sieht das Heck verdammt gut aus – warum dann nicht auch bitte bei „Beleuchtung“?!

## Allgemeines

Generell gilt immer: „Ruhe bewahren und mit Sorgfalt“ arbeiten.

Der Skilllevel dieser Umsetzung beträgt auf einer Skala von 1-10 (1 – simple / 10 – nur erfahrene Profis) eine:

### **6 – Kenntnisse müssen vorhanden sein**

Oft beschriebene Foreneinträge wie „total einfach“ – „völlig simple“ sind hier für unerfahrene „Schrauber“ nicht zu sehen!!! Es wird definitiv ein handwerkliches Geschick benötigt (in der Feinmotorik). Des Weiteren sollte das Wort löten schon ein Begriff sein.

## Materialbedarf

Was wird benötigt:

- 4 Stk T10 Fassungen (für W5W Lampe)
- 4 Stk W5W Lampen
- 4 Stk Kabeldiebe (0,75-2,5mm<sup>2</sup>)
- 2 Steckverbinder (Buchse und Stecker)
- Evtl. Dichtungen für die T10 Fassung (aber nicht unbedingt notwendig)
- 2 Stk. 10 cm Kabel (1,5mm<sup>2</sup> oder 0,75mm<sup>2</sup>) – nicht auf dem Bild sichtbar



Gesamtkosten des Materials: ca. 10-15 Euro

Ihr könnt natürlich auch zum Beispiel andere Steckverbinder nehmen. Diese hier gezeigten gelten nur als Beispiel.

## Werkzeug

Ein gut bestückter Werkzeugkasten sollte immer vorhanden sein. Für diesen Umbau wird aber nicht allzu viel an Werkzeug benötigt.

- Schraubendreher – Schlitz
- Kleine Ratsche mit 10er Nuss (wenn möglich Langnuss)
- 10er Schraubenschlüssel geht für den Notfall auch
- Kombizange (Wasserpumpenzange)
- Bohrmaschine klein oder Akkuschauber
- Mehrere Bohrer (vorbohren und für die T10 Fassung)
- Wenn vorhanden: Schieblehre (für den Durchmesser der T10 Fassung)
- Wenn vorhanden: „Dremel“
- Evtl. Heißklebepistole
- LötKolben, Lötlote für die Steckverbinder
- Mein Tipp: Kompressor für Druckluft – eines der wichtigsten Sachen!
- Fön bzw. Haartrockner

## Der Umbau

Der eigentliche Umbau kann beginnen. Ihr solltet euch hierfür 1-2 Stunden Zeit nehmen (je nachdem, wie euch ein solcher Umbau in Sachen Feinhandwerk liegt).

### Ausbau der Heckleuchte

Als erstes öffnet ihr die Heckklappe, nehmt einen Schreibendreher „Schlitz“ und nehmt die Kappe für die Heckleuchte aus der Innenverkleidung raus.



Nun entfernt ihr das Verbindungskabel zur Rückleuchte



Nachdem ihr das Kabel abgezogen habt, ...





...entfernt ihr die 4 Stk. 10mm Muttern.

Jetzt kann die Rückleuchte aus der Heckklappe entnommen werden.

## Bohren der Aufnahmen für die T10 Fassung

Nehmt die Rückleuchte und legt sie auf einen weichen Untergrund (alte Decke oder sonstiges). Achtung.... Denkt daran – Die Leucht kann sehr schnell verkratzen!



Entfernt jetzt die Lampenfassung für das „Rückwärtslicht“ und den Stecker. Die Fassung einfach eine ¼ Drehung nach links und schon könnt ihr sie entnehmen.

Ihr seht vielleicht schon die Stellen für die T10 Fassungen. Ist im Prinzip schon „vorgestanzt“. Leider ist mittig eine Erhebung, die beim Bohren stören würde. Diese am besten mit einem „Dremel“ entfernen.



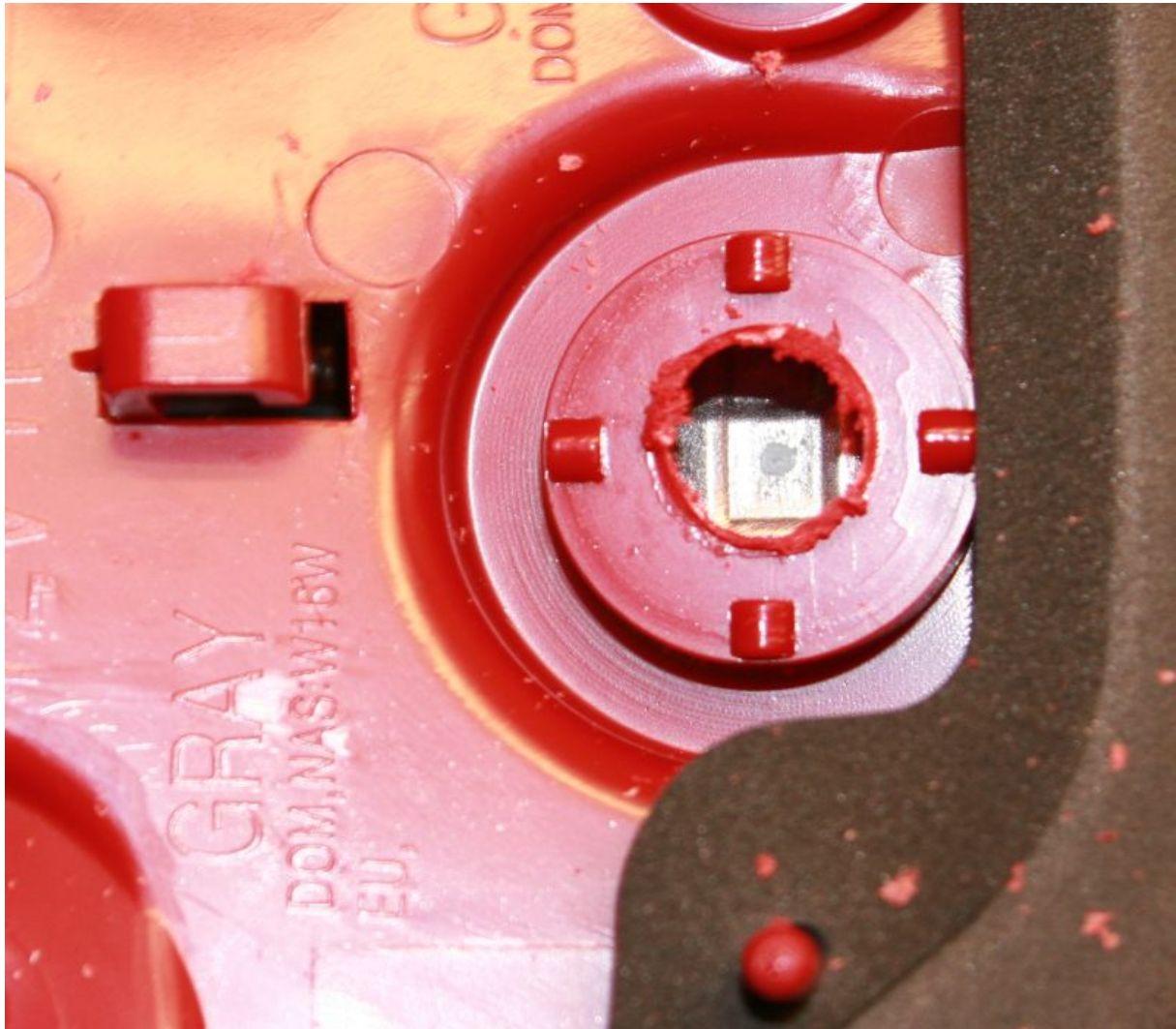
Hier einmal rechts und links



Jetzt an dem Mittelpunkt, wo die Erhebung war, einmal mit einem kleinen Bohrer (3mm oder ähnlich) vorbohren. Bitte beim ersten Mal nicht zu tief bohren. Warum erfahrt ihr gleich. Und lasst euch hierbei Zeit und Ruhe!

Dann einen Bohrer in der Größe nehmen, der für die T10 Fassung geeignet ist. Das vorgebohrte Loch aufbohren.

Das Ganze sollte jetzt so aussehen (bei der rechten Bohrung)



Wie ihr seht, ist unter dem roten Kunststoff jetzt der Reflektor. Auch hier sollte ein identisch großes Loch gebohrt werden. Auch hier am besten wieder mit „vorbohren“!

Achtung. Bohrt nicht zu tief sonst kommt ihr an „Klarsichtkunststoff“ außen. Achtet auch darauf, dass der Bohrer nicht selbst weiter nach unten geht. Haltet die Bohrmaschine gut fest.

Haltet die Bohrmaschine/den Bohrer im Lot zu der Vorstanzung.

Den identischen Vorgang jetzt auf der linken Seite.



Bei dem Reflektor wird es jetzt ein wenig „tricky“.

Leider ist der Reflektor hier nicht bündig bzw. parallel zu dem roten Kunststoffoberteil. Hier ist etwas Geschick gefragt, denn hier muss „schief“ gebohrt werden. Ich habe das Ganze mit dem Dremel gemacht. Guckt euch am besten den Reflektor mal von der Außenseite genauer an, dann wisst ihr, was ich meine.

Macht das Loch so groß, dass die W5W Birne hinein passt. Prüft zwischendurch einfach mal die T10 Fassung inkl. Birne, ob alles passt.

Wenn ihr das Loch doch mit dem Bohrer machen wollt, dann achtet bitte sehr darauf, dass ihr beim Bohren nicht abrutscht und dadurch das erste Loch (in der roten Abdeckung) nicht größer werden lässt. Das könnte sehr schnell passieren.

Wenn beide Löcher fertig sind, dann habt ihr den größten Aufwand schon geschafft (bei der ersten Rückleuchte).

Lediglich solltet ihr jetzt eine Menge an Kompressorluft haben, denn es ist einiges an Bohrstaub im Reflektor. Diesen Staub werdet ihr nur durch reines Schütteln nicht rausbekommen. Also vorsichtig mit einer Pressluftpistole den Staub entfernen. Achtet bitte darauf, dass durch die Pressluft Feuchtigkeit mit in das Gehäuse treten kann. Diese dann mit einem „Fön“ wieder entfernen.

## Kabelerweiterung

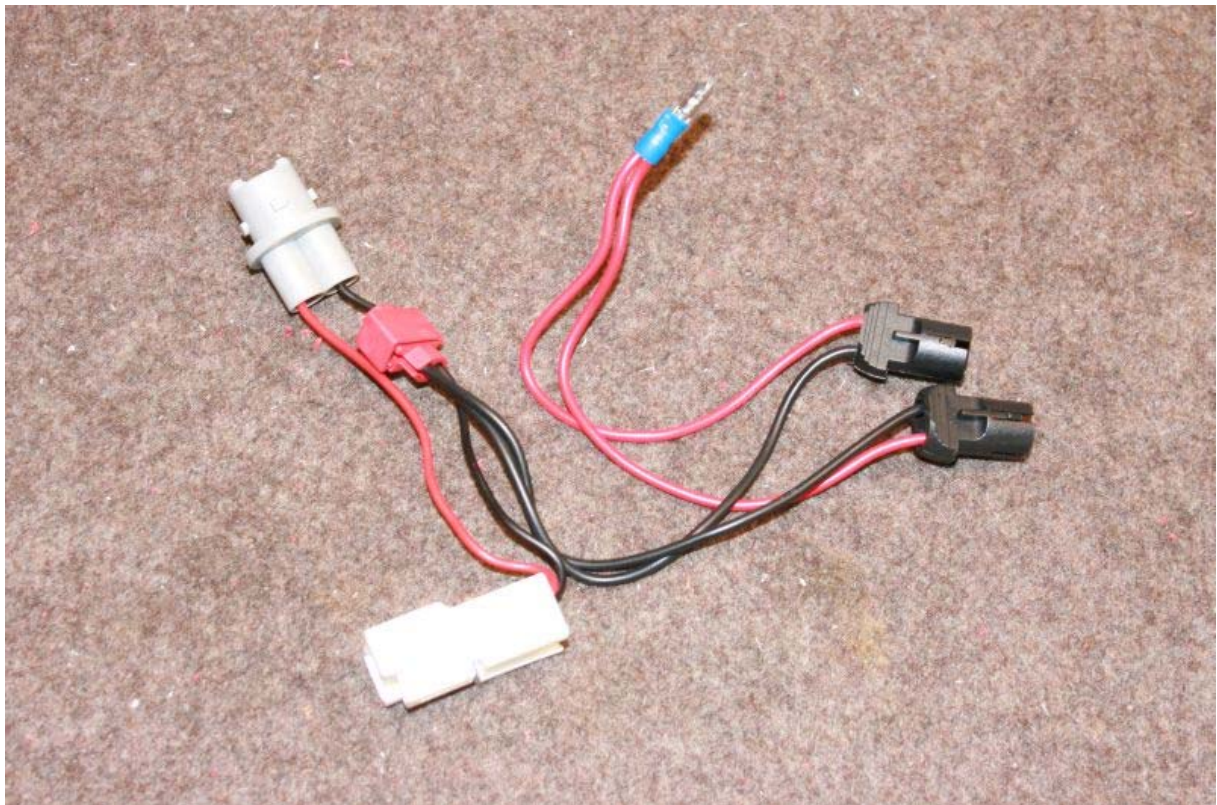
Für die 2 Stk. W5W Lampen brauchen wir natürlich auch noch Strom (+12V und Masse). Da KIA den Kabelbaum schon mit gelegt hat, ist der Anschluss relativ einfach.

Als erstes werden die beiden roten Kabel (+12V) und die beiden schwarzen Kabel (Masse) der T10 Fassungen verdrillt und verlötet (verlöten ist immer besser! Auch für den Kabeldieb).

Auf die roten Kabel quetschen/Löten wir den Stecker der Steckverbindung (die Buchse kommt nachher an +12V in die Heckklappe – wichtig, denn die Buchse ist rundum isoliert – so kann bei einem evtl. Kontaktverlust zu dem Stecker die Buchse nicht an Masse kommen und somit einen Kurzschluss erzeugen).

Die beiden schwarzen Kabel werden mit dem Stromdieb an das Schwarze Kabel der Rückfahrleuchte geklemmt.

Das Ganze sollte dann so aussehen:



So.

Das war die erste Leuchte. Mit der zweiten Leuchte wird der identische Vorgang wiederholt.

## Rückleuchtenarbeit abgeschlossen

Wenn ihr mit all den Vorgängen fertig seid und die zweite Rückleuchte auch bearbeitet ist, dann sollte eure Arbeit ungefähr so aussehen.



Hier habe ich noch Dichtungen (normale Wasserhahndichtungen, die mit dem Dremel im Innenradius vergrößert worden sind) mit auf die Fassungen gezogen. Dieses ist aber keine Pflicht.

Wenn bei euch die Bohrungen zu groß geworden sind, dann keine Panik – Die Fassungen können auch mit ein wenig Heißkleber justiert werden. Heißkleber lässt sich später (bei einem evtl. Lampentausch – weil defekt) mit Messer wieder entfernen.

## Kabel in der Heckklappe

Nun muss noch +12V für die Rückleuchten von dem org. Kabelbaum geholt werden. Hierzu guckt ihr euch den Stecker in der Heckklappe an. Das jeweils mittlere Kabel (einmal doppeladrig grün und einmal gelb) ist die 12V Leitung, die wir mit dem erstellten Steckverbindungsstecker kontaktieren müssen.

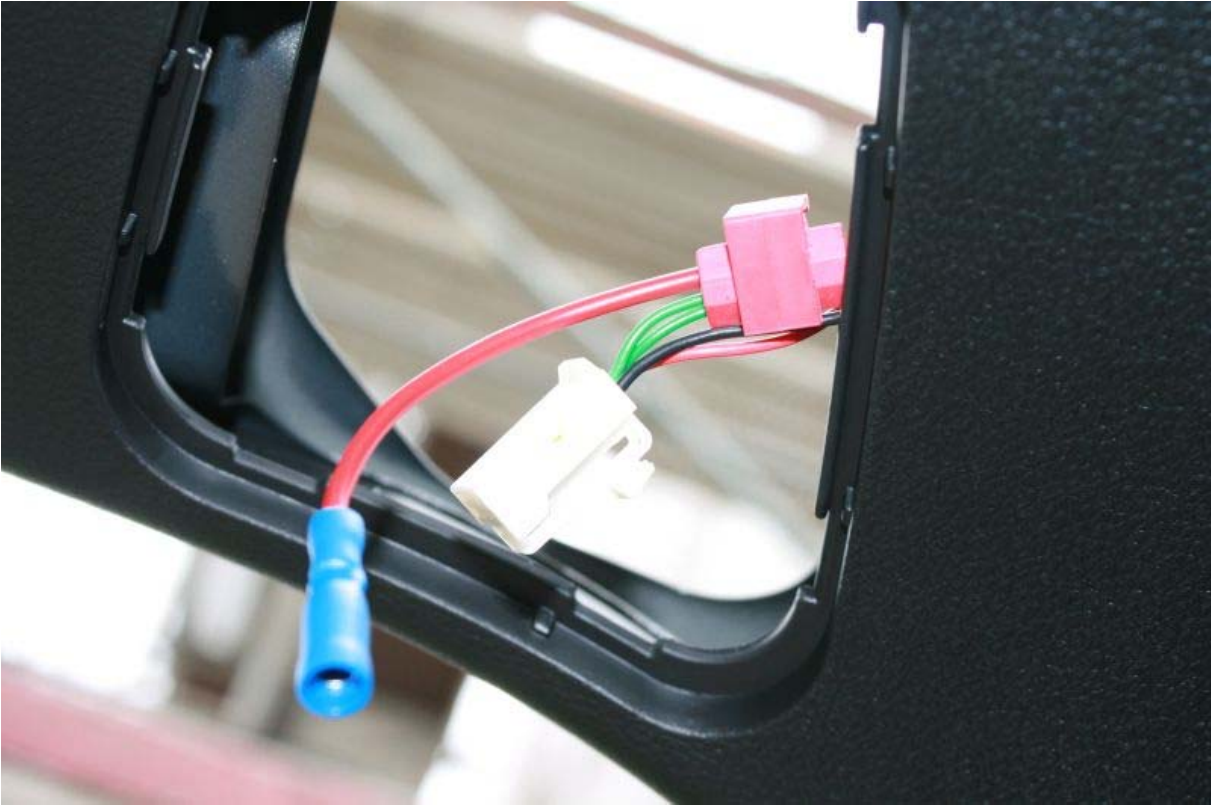
Hierzu wird wieder ein Kabeldieb und ein Stück einadriges 1,5 mm<sup>2</sup> (kann auch 0,75mm<sup>2</sup> sein) benötigt. Die Länge muss nicht mehr als 10cm sein.

Am besten vorher die Kupplung der Steckverbindung mit dem Kabel verbinden. Auch hier gilt – löten ist besser als quetschen!





Und auf der anderen Seite.



## Einbau der fertigen Leuchte

Zu guter Letzt muss jetzt die umgebaute Heckleuchte wieder eingesetzt werden. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau.



Den org. KIA Stecker wieder anschließen und die Kupplung miteinander verbinden. Ich habe noch ein wenig Isolierband um die Kabel geklebt (rein wegen der Optik – hat keine sonstige Auswirkung).

Tipp: Die Kupplungen sind manchmal etwas „locker“. Um hier sicher zu gehen, dass sie sich nicht ungewollt öffnen – etwas Isolierband drum.

Achtet bitte beim festziehen der 4 Stk. Muttern darauf, dass diese nur handfest angezogen werden! Es gibt einen Spruch, der viel Wahrheit in sich hat: Nach fest kommt ab!!!

## Resultat

Und so sieht das Rücklicht nach dem Umbau aus.



Und als Nahaufnahme rechts.



Es ist schon ein gewaltiger Unterschied!!!!

Viel Spaß beim Umbau.....